



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bial, Rudolf

1878-03-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Freitag,

den 1. März 1878.



83. Vorstellung.

A - Abonnement.

Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge. Musik von R. Wal.

Bernikow, Stadtrichter	Herr Werner.
Katalie, dessen Frau	Fräul. Haas.
Marie	Fräul. Jenke.
Anna } deren Töchter	Fräul. Ullmicher.
Emma	Frau Auer.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Pichler.
Clara	Frau Jacobi.
Leopold, Referendaricus } seine Kinder	Herr Jark.
Wehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Jacobi.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Fräul. Hagen.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Rahn.
Hempel,	Herr Stein.
Strefow, } Schuhmacher-Gesellen	Herr Lehner.
Lipsky,	Herr Mayer.
Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Fräul. Schelly.
Gottlieb } Knaben	Kl. Petermann.
Carl	Kl. Rauth.
Krämel, Unteroffizier	Herr Eichrodt.
Schwalbach, Kaufmann	Herr Knapp.
Mielisch	Herr Bauer.
Herr Schmieb	Herr Mühlbacher.
Erster	Herr Michel.
Zweiter } Kellner	Herr Peters.
Dritter	Herr Wenzauer.
Erster	Herr Eckert.
Zweiter } Lieferant	Herr Orth.
Dritter	Herr Lochtermann.
Eine Wäscherin	Frau Peters.

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. etc. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt ein Zeitraum von 7 Jahren.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation	Mannheim	im Anschluß an den Zug
" 10 "	" 15 "	" "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
" 11 "	" 18 "	" "	" " Eber, Neustadt, Weidenburg Strassburg.
" 10 "	" 15 "	" "	Mannheim " / Heidelberg,
" 11 "	" 10 "	" "	" " Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe etc.
" 10 "	" 55 "	" "	" " Radenburg und Weinheim.